

## PERSÖNLICH

Seit 2015 leite ich zusammen mit meiner katholischen Kollegin Linda Cantero die ökumenische Trauergruppe «Liechtblick». Viele bewegende Geschichten haben uns die trauernden Mitglieder anvertraut. Geschichten von Liebe und Verlassen sein, von Wut und Verzweiflung, von Isolation und warmherziger Nächstenliebe. Jede Geschichte kennt verschiedene Phasen und ist einzigartig, wie der Mensch, der sie erlebt.

Was ich von den Menschen in unserer Gruppe gelernt habe: Es braucht viel Kraft auf diesem



Weg der Trauer, dass aber auch immer wieder die Sonne zu sehen ist und vor allem, dass

sich die Trauer an keinen Fahrplan hält. Auch wenn man allgemein vom «Trauerjahr» spricht, kann es gut sein, dass einem die Trauer auch noch nach Jahren wieder einholt.

Einen Ort zu haben, wo man einfach sein kann, die Tränen fliessen dürfen oder die Wut ausgesprochen werden darf, wo man auf offene und verständnisvolle Ohren trifft und spürt, dass auch andere Menschen mit diesem Schmerz der Trauer unterwegs sind, das ist das Ziel der Trauergruppe.

Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich für das Vertrauen danken, das in dieser Gruppe wachsen durfte.

Ursula Jarvis, Sozialdiakonin



## Weiterleben nach dem Tod

### Gedanken zum Ewigkeitssonntag

**Ein Mensch geht für immer. Die anderen bleiben zurück.** Für die, die zurück bleiben, sind die Toten aber nie ganz gestorben. Immer wieder tauchen sie auf: Eine Situation, ein Geruch, ein Geräusch, ein bestimmtes Stück Musik – und mit einem Mal sind sie wieder da. Es gibt Orte, an denen wir ihre Anwesenheit spüren. Wir erkennen sie wieder in den Gesichtszügen und den Gesten anderer.

**Unsere Toten sind gestorben, aber wir bleiben ihnen verbunden.** Manchmal träumen wir von ihnen und manchmal ist es, wie wenn wir ihre Stimme gehört hätten; ihre Sätze und Worte hallen nach in unserem Inneren, und ab und zu reden wir auch mit ihnen: «Du fehlst mir so ... Warum hast du mich alleingelassen? ... Wo bist du jetzt? ... Was ich dir noch sagen wollte ...»

**Je mehr der Mensch, den wir verloren haben, ein Teil unseres eigenen Lebens war,** umso intensiver leben wir weiter mit ihm und umso häufiger kommt er uns in den Sinn und tritt ein in unser Leben durch die Türen der Erinnerung. So ist er gegangen und bleibt uns doch nahe; wir können ihn nicht vergessen und die Gefühle, die wir für ihn haben, einfach abstellen.

**Und so lange unsere Toten noch Gefühle in uns wecken** - Schmerz, Sehnsucht, Schuld, Wehmut, Glück -, so lange wir noch Liebe für sie fühlen oder Zorn, wenn wir an sie denken, so lange uns die Erinnerungen an sie noch zum Weinen bringen oder zum Lachen, **solange leben sie weiter mit uns**

**- was nichts daran ändert, dass sie tot sind** und ihr Platz am Tisch leer bleibt, dass alle Pläne

umsonst waren und vieles offen bleibt, dass keine Anrufe mehr kommen, kein Besuch mehr zu machen ist und jede Umarmung ins Leere geht. Der Tod reisst eine Wunde ins Leben, die noch lange bluten kann, bis sie endlich heilt und vernarbt.

**Der Verlust eines geliebten Menschen wiegt unendlich schwer. Und doch:** Der Glaube sagt: Es gibt Hoffnung. Und Menschen haben es immer wieder erfahren: Man kann den Tod überleben. Auch den seiner Liebsten. Es geht. Schritt für Schritt. **Ein Weiterleben ist möglich. Gott sei Dank.**

*Pfarrerin Bettina Bartels*

**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Nennung aller Verstorbenen**

26. November, 10.00 Uhr  
in der Kirche

## UNSER LAND EUER LAND

### Dein Reich komme

Mit dieser Zeile im Unservater bitten wir Christinnen und Christen seit 2000 Jahren um das Kommen des Gottesreiches. Dein Reich komme! Wie aber sollen wir uns dieses Reich vorstellen? Wie wird es sein? Wir wissen es nicht und auch die Bibel gibt dazu keine klare Antwort. Selbst Jesus spricht nur in Andeutungen und Vergleichen davon. *Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ... so oder ähnlich fangen viele seiner Gleichnisse an, mit denen er das Wesen des Gottesreiches beschreibt.*

Aus den Gleichnissen höre ich heraus: Das Reich Gottes ist weniger ein Ort als vielmehr ein Ereignis. Ein Ereignis, das Jesus in Gang gesetzt hat – wie ein Sämann. *Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn einer Samen aufs Land wirft (Mk 4,26).* Dabei ermutigt Jesus uns, auf Gott zu vertrauen. Gott lässt den Samen wachsen, ganz ohne menschliches Zutun. Ob dieser Samen aber schlussendlich Früchte trägt, liegt an uns – an unserem Vertrauen und Glauben: Der Samen bringt da Frucht, wo die Menschen die göttliche Botschaft hören und verstehen, erklärt Jesus im Gleichnis vom vierfachen Acker (*Mt 13,3-23*). Das Reich kommt nicht einfach so, auch wir müssen uns darauf zubewegen.

Mir gefällt die Vorstellung, das Reich Gottes als ein Ereignis zu denken, das von beiden Seiten, von Gott und Mensch, aufeinander zuläuft. Es braucht unser Mitwirken. Die endgültige Verwirklichung aber liegt allein bei Gott. Deshalb beten wir immer wieder voller Hoffnung: Dein Reich komme!

Monika Hirt

## Gregorianische Choräle mit der Engstringer Choralschola

Konzert zum Ewigkeitssonntag vom 26. November in der Friedhofkapelle

Leitung: Werner Dudli, Orgel: Antonia Nardone

«Richtet euch auf und erhebt euer Haupt, denn es naht eure Erlösung.»

Im diesjährigen Konzertprogramm laden Gregorianische Gesänge und Orgelsonaten in der Friedhofkapelle Affoltern zum Innehalten ein.

### Gastchor: Engstringer Choralschola

Seit über 40 Jahren gibt es die Choralschola St. Mauritius Engstringen. Sie besteht aus interessierten Männern aus den Reihen des Kirchenchors St. Mauritius, die in Sonderproben die einstimmigen gregorianischen Gesänge einstudieren.

Werner Dudli ist seit 2008 Leiter der Schola und hat sich in Kursen bei anerkannten Spezialisten des gregorianischen Chorals, Godehard Joppich (früher Abtei Münsterschwarzach) Franz Karl Prassl (Graz), David Eben (Prag) weitergebildet.

### Gregorianische Gesänge

Der gregorianische Choral ist der liturgische Gesang der Kirche des Westens, wie er sich im ersten Jahrtausend entwickelt hat. Zu seiner Entstehung existieren meh-



rere Theorien. Fakt ist, dass ab der Zeit Karls des Grossen in damals bedeutenden Klöstern nördlich der Alpen, darunter St. Gallen und Einsiedeln, die liturgischen Gesänge in prachtvollen Handschriften aufgezeichnet wurden.

### Galuppi trifft Gregorianik

Auf der Orgel trägt Antonia Nardone erfrischende und brillante Sonaten von Baldassarre Galuppi (1706-1785) vor. Als 1741 Antonio Vivaldi starb, wurde Galuppi zum bedeutendsten Komponisten in Venedig und gehört heute zu den bekanntesten italienischen Komponisten. Galuppi schrieb über 90 Sonaten, von denen 12 während seines Aufenthaltes in

London veröffentlicht wurden; die restlichen blieben in Manuskriptform. Antonia Nardone hat die moderne Ausgabe von einigen dieser Sonaten überarbeitet und lässt sie am Konzert zum Ewigkeitssonntag auf der Orgel erklingen.

Alle Musikinteressierten sind sehr herzlich zu diesem besonderen Konzert mit Gastchor eingeladen.

Antonia Nardone

**Konzert zum Ewigkeitssonntag  
26. November um 17 Uhr  
in der Friedhofkapelle  
Eintritt frei, Kollekte**

## Mitspielen und -singen bei unserer «Dorfweihnacht»

Gemeinsam mit Maria und Josef unterwegs nach Bethlehem am Samstag, 16. Dezember



Einmal mehr können Gross und Klein unterwegs von Affoltern nach Zwillikon die Weihnachtsgeschichte im Freien miterleben.

### Vorbereitungen mit Proben und Lieder-CD

Interessierte Kinder können im Voraus eine kleine Rolle übernehmen und Lieder einüben.

### Proben jeweils freitags:

24. Nov. / 8. Dez. / 15. Dez.  
15.30 – ca. 17.00 Uhr (inkl. Zvieri)

### Anmeldung bis spätestens

20. November an:  
marlies.schmidheiny@zh.ref.ch  
079 955 01 49

### Vormerken

**Dorfweihnacht  
Samstag, 16. Dezember, 16.00**

**15.30 Start für die Kinder  
bei der Regionalbibliothek  
Abschluss in Zwillikon  
Shuttlebus bis 19.00**

## Der Kirchenchor lädt ein!

### Festliches Adventskonzert



Es singen und musizieren der Reformierte Kirchenchor Affoltern zusammen mit der Harmonie Hausen.

Leitung: Rico Zela und Regula Brawand.

**Samstag, 9. Dezember, 19.00**

Reformierte Kirche Hausen

**Sonntag, 10. Dezember, 17.00**

Reformierte Kirche Affoltern am Albis

Eintritt frei, Kollekte

### Offenes Singen



Was wäre die Adventszeit ohne die traditionellen Lieder, die auf das Weihnachtsfest einstimmen?

Zum gemeinsamen Weihnachtssingen lädt der Kirchenchor herzlich ein. Singen Sie mit!

**Donnerstag, 21. Dezember 2017, 19.00**

Reformierte Kirche Affoltern am Albis

Leitung: Rico Zela

### Wir gratulieren

#### Zum 80. Geburtstag:

**Irma Hurni**, 17. November  
**Ursula Reichle**, 23. November  
**Armin Pfändler**, 30. November  
**Silvia Hägi**, 9. Dezember

#### Zum 85. Geburtstag:

**Jakob Hohl**, 21. November  
**Helene Erpen**, 4. Dezember  
**Marianne Auth**, 5. Dezember  
**Meta Strebel**, 12. Dezember

#### Zum 90. Geburtstag

**Friedrich Dällenbach**, 29. November

#### Zum 91. Geburtstag

**Heidi Beer**, 11. Dezember

#### Zum 92. Geburtstag

**Olga Roth**, 15. November  
**Klara Aeberhard**, 22. November  
**Martha Hagmann**, 25. November

#### Zum 94. Geburtstag

**Theodor Frei**, 9. Dezember

#### Zum 98. Geburtstag

**Mina Huber**, 16. November

## Rückblick auf die SeniorInnen-Ferien im September im Tessin

Am Samstagmorgen versammelten sich 23 SeniorInnen vor der Kirche. Nach dem Verladen des Gepäcks, konnten wir die Reise in den Süden unter die Räder nehmen. Wegen Stau mussten der Kaffeehalt und das Mittagessen auf uns warten.



sprechend geturnt. «Bravo». Die Ausflüge gingen zum einen nach Ascona, ins Maggiatal, auf den Monte Brè oder nach Norditalien dem Langensee entlang. Immer um ca. 16 Uhr trafen wir wieder im Hotel ein. So konnten die einen



Ohne weitere Zwischenfälle erreichten wir das Hotel in Locarno-Monti. Der Zimmerbezug ging flott von statten. Vor dem Nachtessen wurden wir über den Betrieb des Hotels informiert. Jeweils nach dem Frühstück traf man sich im Gemeinschaftsraum zu besinnlichen Worten, es wurde informiert, dann gesungen und dem Alter ent-



noch die Sonne am oder im Pool geniessen. Am Abend versammelten wir uns im Gemeinschaftsraum zu Informationen über den Ausflug vom nächsten Tag und so weiter. Gegen 21 Uhr verzogen sich die einen und die anderen versuchten



das Glück im Spiel. So verflossen die Tage im Nu. Samstag: Einpacken, Gepäck verladen und Heimreise nach Norden, wo wir nach 15 Uhr eintrafen.

Dem Betreuer team möchten wir nochmals herzlich danken.

Anni und Hansruedi Schneebeli

## Bücherbox im Chilehuus

**Bücher gratis mitnehmen oder bringen!**



Im Eingangsbereich vom Chilehuus finden Sie neu eine Kiste mit Büchern, die gratis mitgenommen werden dürfen.

**Bedienen Sie sich!**

Sie können gerne auch eigene Bücher hineinlegen, sofern diese in gutem Zustand sind und in der Kiste noch Platz dafür ist.

## GOTTESDIENSTE

**Freitag, 10. November**  
**20.00 Feier nach  
der Liturgie von Taizé**  
in der Katholischen Kirche

**Sonntag, 12. November**  
**10.00 Taufgottesdienst mit  
den 3. Klass-Unti Kindern**  
Katechetinnen und  
Pfrn. Bettina Bartels

**10.00 Jodlermesse  
im Haus zum Seewadel**  
mit dem Jodlerklub am Albis  
Pfrn. Elisabeth Studer

**Sonntag, 19. November**  
**9.30 - 9.55 Morgenlob**  
Christine Sommer  
**10.00 Gottesdienst**  
Pfr. Thomas Müller

**Sonntag, 26. November**  
**10.00 Gottesdienst zum  
Ewigkeitssonntag**  
mit Nennung aller in diesem  
Jahr Verstorbenen  
Pfr. Thomas Müller

**Mittwoch, 29. November**  
**12.15 Oase:  
Besinnung über Mittag**  
Pfrn. Bettina Bartels

**Samstag, 2. Dezember**  
**14.30 Gottesdienst**  
in der Senevita, Obstgarten  
**16.30 Gottesdienst**  
im Haus zum Seewadel

**Sonntag, 3. Dezember**  
**1. Advent**  
**10.00 Gottesdienst**  
Pfr. Thomas Müller

**Mittwoch, 6. Dezember**  
**12.15 Oase:  
Besinnung über Mittag**  
Vikarin Monika Hirt

**Freitag, 8. Dezember**  
**20.00 Feier nach  
der Liturgie von Taizé**  
in der Katholischen Kirche

**Sonntag, 10. Dezember**  
**2. Advent**  
**9.30 - 9.55 Morgenlob**  
Christine Sommer  
**10.00 Gottesdienst mit Taufe**  
Vikarin Monika Hirt

## TAUFSONNTAGE

**Auffahrt, 10. Mai**  
10.00 im Jonental  
**Sonntag, 8. Juli**  
10.00 im Archewäldli

## KINDER

**Eltern/Kind-Singen**  
**Freitag, 10. / 24. November  
und 8. / 15. Dezember**  
9.30 bis ca. 10.30  
Anmeldung an Marieke Süess

**Familienmorgen**  
**Samstag, 11. November  
Samstag, 2. Dezember**  
10.00 Beginn im Chilehuus  
Anschliessend Familienkafi

## JugendKirche

**JuKi-Anlass «Blue Evening»**  
**Freitag, 24. November**  
19.00 - ca. 21.30  
Flyer folgt

**Jugend-Gottesdienst**  
**Donnerstag, 7. Dezember**  
18.00 in der Kirche

**Usgang 56**  
**Freitag, 8. Dezember**  
Guetzle & Co.  
19.00-ca. 21.00 im Chilehuus

## SENIOREN

**Treffpunkt 60 PLUS**  
**Jeden Dienstag, 14.00-17.00**  
Spielnachmittag im Chilehuus

**Senioren-Treff**  
**Donnerstag, 23. November**  
14.00 im Chilehuus  
«Chlaushöck»

**Donnerstag, 14. Dezember**  
14.00 im Kasino  
Adventsfeier

## Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 3. Dezember, ca. 11.00 Uhr im Chilehuus**  
(im Anschluss an den Gottesdienst)

### Traktanden

1. Genehmigung des Voranschlags 2018 und Festsetzung des Steuerfusses 2018
2. Anfragen (§51., Gemeindegesezt)

Anschliessend

- Informationen
- Umfrage

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung lädt Sie die Kirchenpflege zu einem Apéro ein.

## MUSIK

**Konzert zum Ewigkeitssonntag**  
**Sonntag, 26. November**  
17.00 in der Friedhofkapelle

**Adventskonzert Kirchenchor**  
**Samstag, 9. Dezember**  
19.00 Reformierte Kirche  
Hausen

**Sonntag, 10. Dezember**  
17.00 in in der Kirche

## UND AUSSERDEM

**Gesprächsgruppe für pflegen-  
de und begleitende Angehörige**  
**Dienstag, 14. November und  
5. Dezember**  
9.30 - 11.00 im Wöschhüsli

**Frauenabend:**  
**«Mein lieber Herr Käthe...»**  
**Freitag, 17. November**  
18.30 im Pfarrhauskeller  
Mettmenstetten, Albisstr. 10

**Ökumenische Trauergruppe**  
**«Liechtblick»**  
**Samstag, 25. November**  
10 - 12.00 im Zwillikerstübli  
im Café Seewadel

**Gospelchor**  
Probe: Montags, 20.15  
Auskunft: Anette Bodenhöfer,  
043 541 01 75

**Kirchenchor**  
Probe: Donnerstags, 20.00  
Auskunft: Susanne Dietrich,  
044 761 18 13

**Basargruppe**  
Letzter Dienstag im Monat  
13.30 bis 15.30, Auskunft:  
Therese Bommel 044 761 51 18

## So finden Sie uns

**Pfarrteam**  
Bettina Bartels  
044 761 60 15  
bettina.bartels@zh.ref.ch

Thomas Müller  
044 761 30 40  
mueller.romana@bluewin.ch

Werner Schneebeli  
044 761 56 50  
werner.schneebeli@zh.ref.ch

Monika Hirt, Vikarin  
hirt.behler@bluewin.ch

**Sozialdiakoninnen**  
Gabriela Bregenzer  
044 552 01 88  
gabriela.bregenzer@zh.ref.ch

Ursula Jarvis  
043 466 83 23  
ursula.jarvis@zh.ref.ch

**Sigristin / Vermietungen**  
Marlise Topham  
079 510 27 92  
marlise.topham@zh.ref.ch

**Organistin**  
Antonia Nardone  
079 579 28 30  
antonianardone2000@gmail.com

**Familienbeauftragte**  
Marieke Süess  
044 776 15 06  
marieke.sueess@zh.ref.ch

**Koordinatorin Katechetik**  
Marlies Schmidheiny  
043 333 96 20  
marlies.schmidheiny@zh.ref.ch

**Kirchliche Mitarbeiterin**  
Christine Sommer  
044 761 24 28  
christine.sommer@zh.ref.ch

**Präsident der Kirchenpflege**  
Hans Asper  
044 761 87 39  
hans.asper@zh.ref.ch

**Sekretariat**  
Monika Sutter  
Zürichstrasse 94  
8910 Affoltern am Albis  
044 761 24 00  
affoltern@ref.ch  
<http://www.refkircheaffoltern.ch>

## Impressum

**Herausgeberin**  
Evangelisch-reformierte Kirch-  
gemeinde, Affoltern am Albis

**Redaktion**  
Monika Sutter  
Christine Sommer